

Resümee Sozialpraktikum –

Tipps für die Erstellung des zweiseitigen Resümees:

Bitte berücksichtige folgende Tipps für dein Resümee.

Zeitpunkt der Erstellung (Wann?)

Schreibe dein Resümee möglichst zeitnah, nachdem du deine 12 Wochen Praktikum absolviert hast. Der späteste Abgabetermin ist in der 1. Reli-/Ethikstunde nach den Pfingstferien. Gib mit deinem Resümee zusammen den Beobachtungsbogen der 12 Wochen mit den Unterschriften ab.

Umfang

Dein Resümee hat den Umfang von ca. 2 DIN A4 Seiten, wenn du sie am PC schreibst, Schriftgröße 12; schreibst du es von Hand, werden es ca. 3-4 Seiten, je nachdem, wie groß deine Handschrift ist. Achte dabei auf eine sinnvolle Gliederung mit Abschnitten, wo es vom Inhalt her sinnvoll ist.

Inhalt (Was/Wie?)

Dein Resümee enthält folgende Zwischenüberschriften, darunter schreibst du jeweils einen eigenständigen Text. Schreibe in ganzen Sätzen.

Resümee Sozialpraktikum

Name, Klasse, Fachlehrer*in

Art des Praktikums

Beschreibe einleitend deine Art des Praktikums, z.B. Name der Einrichtung in ... (Ort), Besuch einer älteren Person/eines Kindes/... im Privathaushalt in (Ort)

Zeitraum

Hier erklärst du, wann dein Praktikum stattgefunden hat (1. Besuch – letzter Besuch).

Reflexion

Dies ist der Hauptteil deines Resümees, hierfür sollst du die Notizen auf deinem Beobachtungsbogen nutzen.

- Du beschreibst, wie du zu deiner Praktikumsstelle gekommen bist, ebenso wie du dich dort vorgestellt hast, um dein Praktikum zu vereinbaren.
- Du beschreibst, wie du deine besuchte Person beim ersten Treffen erlebt hast. Nenne keinen Namen, sondern schreib stattdessen von „meiner besuchten älteren Dame/ meinem besuchten älteren Herr/ die Schülerin/ dem Schüler/ dem Kind in meiner besuchten Familie, ...
- Du beschreibst, wie du dich beim ersten Treffen gefühlt hast.

- Du beschreibst, welche Aktivitäten ihr gemeinsam gemacht habt und wie die besuchte Person auf die Aktivitäten reagiert hat. Dabei beschreibst du auch, was schwierig, schön, langweilig, interessant, problematisch, ... war.
- Du erläuterst genau, welche Hilfe die Person im Alltag benötigt, wobei du helfen kannst/konntest.
- Du beschreibst Veränderungen innerhalb der 12 Wochen: Was hat sich im Vergleich zum 1. Treffen verändert, denke dabei z.B. an Themen wie Sicherheit/Unsicherheit/Vertrauen/Vertrautheit/Offenheit/Unsicherheit, ... Hierbei kann sich die Situation natürlich auch mehrmals verändert haben (am Anfang, nach 3x, nach 6x, ...)
- Du erläuterst, was gut für dich war, was dir schwerfiel, was du über dich selbst (Neues) und über andere Menschen in ihrer Situation gelernt hast.
- Du beschreibst deine Sicht, inwiefern deine besuchte Person von der Gesellschaft besser unterstützt werden könnte, was benötigt werden würde ...

Abschließendes Fazit

In einem abschließenden Fazit fasst du dein Resümee zusammen. Du nimmst Stellung dazu, wie du über das Sozialpraktikum allgemein am dbg denkst (im Vergleich dazu, dass man das Thema „Hilfe in der Gesellschaft“ auch theoretisch im Klassenzimmer, in Gesprächen und mit Arbeitsblättern erarbeiten könnte). Schreibe auch, was es dir aus deiner Sicht „gebracht“ hat.

Schreibe am Schluss das Datum und deine Unterschrift unter das Fazit.